

Aktuelle Fassung	Fassung laut Anlage 1
<p>Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698), geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GBl. S. 745) in Verbindung mit §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) in der Fassung vom 28. Mai 1996 (GBl. S. 481) hat der Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen am 7. April 2003 folgende Benutzungsordnung als Satzung beschlossen:</p> <p>§ 1 Allgemeines</p> <p>Die Stadt betreibt die Stadtbücherei als öffentliche Einrichtung.</p> <p>§ 2 Benutzung</p> <p>(1) Zur Nutzung der Einrichtungen der Stadtbücherei werden Einwohner/innen der Stadt Tübingen zugelassen, die das 3. Lebensjahr vollendet haben. Auswärtige Benutzer/innen können zugelassen werden.</p> <p>(2) Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei werden durch Anschlag in der Stadtbücherei bekannt gegeben.</p>	<p>Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit §§ 2 und 9 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG), jeweils in der derzeit gültigen Fassung, hat der Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen am XX.XX.2017 folgende Benutzungsordnung als Satzung beschlossen:</p> <p>§ 1 Allgemeines</p> <p>(1) Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Kultur- und Bildungseinrichtung der Universitätsstadt Tübingen. Zur Stadtbücherei gehören die Hauptstelle und die Zweigstellen.</p> <p>(2) Die Leitung der Stadtbücherei kann für die Benutzung einzelner Zweigstellen nähere Bestimmungen treffen.</p> <p>§ 2 Benutzung</p> <p>(1) Die Stadtbücherei steht allen zur Benutzung offen.</p> <p>(2) Sie stellt im Rahmen des Benutzungsverhältnisses Medien, Geräte und digitale Angebote zur Verfügung. Die Nutzung erfolgt auf öffentlich-rechtlicher Grundlage.</p> <p>(3) Die Öffnungszeiten werden durch Aushang in der Stadtbücherei bekannt gegeben.</p>

§ 3

Anmeldung, Leseausweis

(1) Bei der Anmeldung ist ein amtlicher Ausweis vorzulegen. Bei Kindern und Jugendlichen bis 16 Jahren ist das schriftliche Einverständnis eines/r Personensorgeberechtigten erforderlich. Im Einzelfall kann die Anwesenheit eines/r Personensorgeberechtigten bei der Anmeldung verlangt werden. Der/die Personensorgeberechtigte verpflichtet sich zur Haftung im Schadensfall und zur Begleichung etwaiger Gebührenforderungen. Bei Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren kann eine schriftliche Erklärung des/der Personensorgeberechtigten verlangt werden, in der diese/r ihre/seine Zustimmung zur Stadtbüchereibenutzung erteilt und sich zur Haftung im Schadensfall und zur Begleichung etwaiger Gebühren-/Entgeltforderungen verpflichtet.

(2) Juristische Personen, Personenvereinigungen, Bildungsinstitute und Dienststellen können die Stadtbücherei durch eine von ihnen schriftlich bevollmächtigte natürliche Person nutzen.

(3) Nach der Anmeldung erhalten die Benutzer/innen einen Leseausweis. Mit der Unterschrift auf dem Leseausweis oder der Anmeldekarte wird die Benutzungsordnung der Stadtbücherei Tübingen anerkannt. Benutzer/innen sind verpflichtet, den Verlust des Leseausweises sowie die Änderungen ihrer Anschrift unverzüglich der Stadtbücherei schriftlich mitzuteilen. Erfolgt die Mitteilung über den Verlust des Leseausweises nicht unverzüglich, haftet der/diejenige, auf den/die der Leseausweis ausgestellt ist, der Stadt für den dieser aus der Verzögerung oder dem Unterlassen der Mitteilung entstandenen Schaden.

(4) Der Ausweis ist nicht übertragbar. Der Leseausweis ist so aufzubewahren, dass Dritte ihn nicht unberechtigt benutzen können. Wird ein Leseausweis gleichwohl von Dritten zur Ausleihe von Medien benutzt und werden diese verunreinigt, beschädigt, nicht oder erst verspätet zurückgegeben, so haftet die Person für die der Leseausweis, mit dem die Medien ausgeliehen wurden, ausgestellt ist, es sei denn es wird der

§ 3

Anmeldung, Leseausweis

(1) Um Medien auszuleihen oder die digitalen Angebote der Stadtbücherei zu nutzen ist ein Leseausweis notwendig.

(2) Voraussetzung für die Ausstellung eines Leseausweises ist:

- bei Erwachsenen ein gültiger Lichtbildausweis (z.B. Pass, Personalausweis) und ein Adressennachweis (z.B. Anmeldebestätigung, Mietvertrag)
- bei Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren die schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten sowie die Vorlage des Lichtbildausweises eines Erziehungsberechtigten und ein Adressennachweis (auch in Kopie). Erziehungsberechtigte verpflichten sich zur Haftung im Schadensfall und zur Begleichung von Gebühren.
- Juristische Personen, Personenvereinigungen, Bildungsinstitute und Dienststellen können die Stadtbücherei durch eine von ihnen schriftlich bevollmächtigte natürliche Person nutzen.

(3) Zur Abwicklung des Ausleihverfahrens speichert und verarbeitet die Stadt folgende personenbezogene Daten: Familienname, Vorname(n), Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse, sowie bei Minderjährigen die Anschrift eines Erziehungsberechtigten als Hauptwohnsitz (§ 11 BGB).

(4) Bei der Anmeldung erhalten die Benutzerinnen und Benutzer einen Leseausweis. Der Ausweis ist nicht übertragbar. Sein Verlust sowie Änderungen des Namens und der Anschrift sind der Stadtbücherei unverzüglich mitzuteilen. Für Schaden, der durch Missbrauch oder Verlust des Leseausweises entsteht, haftet die eingetragene Person bzw. die Erziehungsberechtigten.

(5) Mit der Unterschrift auf der Anmeldekarte oder dem Leseausweis wird die Benutzungsordnung anerkannt.

Nachweis erbracht, dass die Stadtbücherei den Missbrauch zu vertreten hat.

(5) Der Leseausweis ist zurückzugeben, wenn die Voraussetzungen für die Benutzung nicht mehr vorliegen oder der/die Benutzer/in aufgrund von § 9 von der Benutzung ausgeschlossen wurde.

§ 4

Verarbeitung personenbezogener Daten

Zur Abwicklung des Ausleihverfahrens speichert und verarbeitet die Stadt folgende personenbezogene Daten: Familienname, Vorname(n), Geburtsdatum, Geschlecht, Anschrift, Telefon und E-Mail-Adresse, sowie bei Minderjährigen die Anschrift der Sorgeberechtigten als Hauptwohnsitz (§ 11 BGB).

§ 5

Ausleihe

(1) Zur Ausleihe der Medien muss der Leseausweis vorgelegt werden. Die Medien (Bücher, Zeitschriften, Spiele, Kassetten, CD-ROMs, CDs usw.) werden in der Regel für 4 Wochen ausgeliehen. Für bestimmte Medien z.B. Videos, DVDs, sowie in Ausnahmefällen, kann die Leihfrist durch die Leitung der Stadtbücherei verkürzt werden.

(2) Die Leihfrist kann in der Stadtbücherei, telefonisch, am OPAC der Stadtbücherei sowie am Web-Opac (Internet-Homepage der Universitätsstadt Tübingen) unter Angabe der Nummer des gültigen Leseausweises sowie des persönlichen Passwortes (Standard: Geburtsdatum) verlängert werden, sofern keine Vorbestellung vorliegt. Die Höchstanzahl der möglichen Verlängerungen für die jeweiligen Medien wird von der Leitung der

(6) Bei Verlust oder Beschädigung des Leseausweises wird gegen Gebühr ein Ersatzausweis ausgestellt.

§ 4

Ausleihe

(1) Die Ausleihe von Medien erfolgt gegen Vorlage eines gültigen Leseausweises und nach Zahlung der entsprechenden Gebühr.

(2) Die Leihfrist beträgt in der Regel 28 Tage. Für einzelne Medienarten und in Sonderfällen können von der Leitung der Stadtbücherei gesonderte Ausleihfristen festgesetzt und bekannt gegeben werden. Entsprechend gekennzeichnete Medien sind nicht entleihbar.

(3) Die Leihfrist kann persönlich, telefonisch oder über die entsprechende Online-Funktion verlängert werden. Dafür ist die Angabe der Nummer des gültigen

<p>Bücherei festgelegt.</p> <p>(3) Die ausgeliehenen Medien sind der Stadtbücherei innerhalb der erstmaligen Leihfrist oder verlängerten Leihfrist, spätestens am letzten Tag des Fristablaufs, zurückzugeben.</p> <p>(4) Werden die Medien nicht innerhalb der Leihfrist zurückgegeben, sind die in § 11 dieser Satzung geregelten Säumnisgebühren, nach den dort festgesetzten Zeitabläufen, zur Zahlung fällig. Die Säumnisgebühr ist von demjenigen, auf dessen Ausweis die Medien ausgeliehen wurden, unabhängig davon zu entrichten, ob eine schriftliche Erinnerung durch die Stadtbücherei erfolgt.</p> <p>(5) Mit der 3. Erinnerung wird eine Frist festgesetzt und letztmalig zur Rückgabe der Medien aufgefordert. Für Medien, die innerhalb dieser Frist nicht zurückgegeben werden, hat derjenige, auf dessen Leseausweis die Medien ausgeliehen wurden, den Wiederbeschaffungswert zu bezahlen. Der Betrag ist mit Rechnungsstellung durch die Universitätsstadt Tübingen zur Zahlung fällig.</p> <p>(6) Die Höchstanzahl der Ausleihen, Verlängerungen und Vorbestellungen kann abhängig vom Umfang der vorhandenen Medien von der Leitung der Stadtbücherei beschränkt werden. Entsprechend gekennzeichnete Medien, insbesondere Medien des Präsenzbestandes, sind nicht ausleihbar.</p> <p>(7) Es ist unzulässig, entlehene Medien an Dritte weiterzugeben.</p> <p>(8) Ist ein gewünschtes Medium ausgeliehen, so kann es gegen eine Gebühr nach § 11 dieser Satzung vorbestellt werden.</p>	<p>Leseausweises sowie des persönlichen Passwortes erforderlich. Vorbestellte Medien können nicht verlängert werden.</p> <p>(4) Die ausgeliehenen Medien sind der Stadtbücherei spätestens am letzten Tag der Leihfrist zurückzugeben. Bei Überschreitung der Leihfrist entstehen Säumnisgebühren.</p> <p>(5) Die Leitung der Stadtbücherei kann die Höchstanzahl der Ausleihen, Verlängerungen und Vorbestellungen beschränken.</p>
<p>§ 6</p> <p>Behandlung der Medien, Haftung</p> <p>(1) Die entliehenen Medien sind mit größter Sorgfalt zu behandeln. Für von Benutzerinnen oder Benutzern zu vertretende Verunreinigungen, Beschädigungen oder</p>	<p>§ 5</p> <p>Behandlung der Medien, Haftung</p> <p>(1) Alle Medien und Geräte sind sehr sorgfältig zu behandeln. Bei Verunreinigungen, Beschädigungen oder bei Verlust von Medien muss Ersatz in voller Höhe des</p>

für Verlust von Medien haben diejenigen, auf deren Leseausweis sie entliehen worden sind, Ersatz in voller Höhe des Wiederbeschaffungswertes eines neuen Exemplars oder Sachersatz zu leisten. § 3 Abs. 3 und 4 der Satzung bleiben unberührt.

(2) Vor der Ausleihe müssen die Medien auf offensichtliche Mängel überprüft werden. Bei Non-Print-Medien und Medienpaketen muss die Vollständigkeit vor der Ausleihe kontrolliert werden. Schäden oder fehlende Teile müssen vor der Ausleihe beim Personal angezeigt werden. Erfolgt keine Anzeige, gelten die Medien als in einwandfreiem Zustand ausgeliehen.

(3) Bei der Ausleihe wird eine Quittung ausgedruckt, die auf Richtigkeit zu prüfen ist. Spätere Reklamationen sind ausgeschlossen.

§ 7

Verhalten in der Stadtbücherei, Hausrecht

(1) Für den Aufenthalt und die Nutzung der Stadtbücherei gelten die Bestimmungen dieser Benutzungsordnung und die Weisungen des Büchereipersonals.

(2) Jede/r Benutzer/in hat sich so zu verhalten, dass andere Benutzer/innen nicht gestört oder in der Benutzung der Stadtbücherei beeinträchtigt werden.

Wiederbeschaffungswertes eines neuen Exemplars geleistet werden.

(2) Vor der Ausleihe müssen die Medien auf Vollständigkeit und offensichtliche Mängel überprüft werden. Schäden oder fehlende Teile müssen vor der Ausleihe beim Personal angezeigt werden. Erfolgt keine Anzeige, gelten die Medien als in einwandfreiem Zustand ausgeliehen.

(3) Die Verbuchung erfolgt an Ausleihautomaten. Der Verbuchungsvorgang muss mit „Beenden“ abgeschlossen werden, bevor der Ausleihautomat verlassen wird. Für Fremdbuchungen auf einem nicht geschlossenen Konto haften die Ausweisinhaber. Die Richtigkeit der Medienrückgabe am Rückgabeautomaten ist anhand der ausgedruckten Quittung oder durch Aufruf des Leihkontos zu prüfen. Spätere Reklamationen sind ausgeschlossen.

(4) Die Stadtbücherei haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung der entliehenen Medien entstehen.

(5) Benutzerinnen und Benutzer speichern Daten an den zur Verfügung stehenden Computern und Geräten grundsätzlich auf eigene Gefahr ab. Die Stadtbücherei übernimmt keine Gewährleistung für unberechtigte Einsichtnahme, Nutzung, Vervielfältigung, Veränderung oder Löschung der Daten und für die einwandfreie Funktion von Geräten und Programmen. Insbesondere übernimmt sie keine Haftung für aus dem Gebrauch resultierende Folgeschäden.

§ 6

Verhalten in der Stadtbücherei, Hausrecht

(1) Für den Aufenthalt und die Nutzung der Stadtbücherei gelten die Bestimmungen dieser Benutzungsordnung und die Weisungen des Büchereipersonals.

(2) Jede Person hat sich so zu verhalten, dass andere nicht gestört oder beeinträchtigt werden.

(3) Rauchen, Essen und Trinken sind in der Stadtbücherei nicht gestattet. Die Benutzung des Handys innerhalb der Räume der Stadtbücherei ist verboten. Tiere dürfen nicht in die Stadtbücherei mitgebracht werden. Die Benutzung von Inlinern, Skateboards, Kickboards und ähnlichen Sportgeräten innerhalb der Stadtbücherei ist verboten.

(4) Während des Stadtbüchereibesuches dürfen Taschen und andere mitgebrachte Sachen nicht mitgeführt werden. In der Stadtbücherei stehen Taschenschränke zur Verfügung.

(5) Für verlorengegangene, beschädigte oder gestohlene Gegenstände der Besucher/innen übernimmt die Stadtbücherei keine Haftung. Dies gilt auch für Gegenstände, die aus den Taschenschränken abhanden gekommen sind.

(6) Das Hausrecht nimmt die Leitung der Stadtbücherei wahr oder das mit seiner Ausübung betraute Bibliothekspersonal der Stadtbücherei.

§ 8

Haftung der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei haftet nicht für Schäden, die durch die Nutzung der entliehenen Medien entstehen, es sei denn, die Stadt hat den Schadenseintritt vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet.

§ 9

Ausschluss von der Benutzung

Wird wiederholt gegen diese Benutzungsordnung oder gegen die Anordnungen des Personals der Stadtbücherei verstoßen, können die Benutzer/innen ganz oder zeitweise von der weiteren Benutzung der Stadtbücherei ausgeschlossen werden. Dasselbe gilt, wenn der begründete Verdacht einer Straftat zum Nachteil der Stadt besteht;

(3) Tiere dürfen nicht in die Stadtbücherei mitgebracht werden, ausgenommen Blindenhunde.

(4) Plakate und sonstige Informationsmaterialien dürfen in den Büchereiräumen nur durch das Personal verteilt oder ausgehängt werden.

(5) Für verlorengegangene, beschädigte oder gestohlene Gegenstände der Besucherinnen und Besucher übernimmt die Stadtbücherei keine Haftung. Dies gilt auch für Gegenstände, die aus den Taschenschränken abhanden gekommen sind.

(6) Das Hausrecht nimmt die Leitung der Stadtbücherei wahr oder das mit seiner Ausübung betraute Bibliothekspersonal.

(7) Die Leitung der Stadtbücherei kann für einzelne Räume und technische Geräte besondere Benutzungsbedingungen und Nutzungseinschränkungen treffen.

insbesondere, wenn der Verdacht besteht, dass der/die Benutzer/in Medien entwendet oder unterschlagen hat.

§ 10

Internet-Nutzung

(1) Die Nutzung des Internets ist für die Stadtbüchereibenutzer/innen während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei möglich. Für Manipulationen an Hard- und Software des Rechners haftet die/der jeweilige Benutzer/in.

(2) Es ist dem/der Benutzer/in nicht gestattet, Internet-Bereiche mit in Deutschland unter Strafe gestellten Inhalten, aufzurufen. Verstöße führen zur Anzeige und zum dauerhaften Ausschluss von der Benutzung der Stadtbücherei.

(3) Das Versenden und Lesen von E-Mails ist nur über Drittanbieter gestattet.

(4) Die Stadtbücherei übernimmt keine Garantie, dass der Internet-Zugang zu jeder Zeit gewährleistet ist.

§ 11

Gebühren

(1) Die Benutzung der Medien in den Räumen der Stadtbücherei ist gebührenfrei. Für die Ausleihe von Medien benötigen die Benutzerinnen und Benutzer eine Leseausweis gem. §5 Abs. 1 dieser Satzung. Die Gebühren für eine Leseausweis betragen für eine Gültigkeitsdauer von

2 Monaten	4,00 €
6 Monaten	10,00 €
12 Monaten	18,00 €

§ 7

Gebühren

(1) Die Benutzung der Medien in den Räumen der Stadtbücherei ist gebührenfrei.

(2) Die Gebühr für die Ausleihe von Medien beträgt abhängig von der Gültigkeitsdauer:

Gültigkeitsdauer	Erwachsene (ab 18 Jahren)	Kinder und Jugendliche unter
2 Monate	4 Euro	gebührenfrei
6 Monate	10 Euro	gebührenfrei

<p>Für Inhaberinnen und Inhaber der Tübinger KreisBonusCard wird die Ausleihgebühr auf 5,00 Euro für 12 Monate ermäßigt.</p> <p>Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist die Ausleihe von Medien gebührenfrei.</p> <p>(2) Bei Überschreitung der in § 5 Abs. 1 und Abs. 2 dieser Satzung geregelten Leihfristen werden folgende Säumnisgebühren fällig:</p> <table><tr><td></td><td>Erwachsene</td><td>Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren</td></tr><tr><td>Nach Ablauf der Leihfrist</td><td>4,00 Euro</td><td>2,00 Euro</td></tr><tr><td>ab dem 15. Tag nach Ablauf der Leihfrist</td><td>6,00 Euro</td><td>4,00 Euro</td></tr><tr><td>ab dem 42. Tag nach Ablauf der Leihfrist</td><td>12,00 Euro</td><td>6,00 Euro.</td></tr></table> <p>Die Säumnisgebühren werden unabhängig von der Anzahl der nicht fristgerecht zurückgegebenen Medien erhoben.</p> <p>(3) Die Gebühr für die Vorbestellung von Medien nach § 5 Abs. 8 beträgt je Medium 1,00 Euro.</p> <p>(4) Für die Ausstellung eines Leseausweises anstelle eines verlorengegangenen oder eines nicht durch normale Abnutzung unbrauchbar gewordenen Ausweises wird eine Gebühr von 2,50 Euro erhoben.</p> <p>(5) Durch Benutzer/innen der Stadtbücherei entstehende besondere Kosten sind von diesen in tatsächlicher Höhe zu erstatten, insbesondere bei Beschädigungen von Einrichtungsgegenständen oder Geräten.</p> <p>(6) Für Ausdrucke und Kopien wird eine Gebühr von 0,10 Euro je Exemplar erhoben.</p> <p>(7) Offene Gebühren sind unverzüglich zu begleichen. Bei offenen Gebühren von über 8,40 Euro tritt eine Ausleih- und Verlängerungssperre in Kraft. Nach Bezahlung der</p>		Erwachsene	Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren	Nach Ablauf der Leihfrist	4,00 Euro	2,00 Euro	ab dem 15. Tag nach Ablauf der Leihfrist	6,00 Euro	4,00 Euro	ab dem 42. Tag nach Ablauf der Leihfrist	12,00 Euro	6,00 Euro.	12 Monate	18 Euro	gebührenfrei
		Erwachsene	Kinder, Jugendliche unter 18 Jahren												
	Nach Ablauf der Leihfrist	4,00 Euro	2,00 Euro												
	ab dem 15. Tag nach Ablauf der Leihfrist	6,00 Euro	4,00 Euro												
	ab dem 42. Tag nach Ablauf der Leihfrist	12,00 Euro	6,00 Euro.												
12 Monate für Personen mit Tübinger KreisBonusCard	5 Euro	gebührenfrei													
<p>Bildungsinstitutionen (z.B. Schulen und Kindergärten) erhalten kostenlose Leseausweise für ihre Zwecke.</p> <p>Darüber hinaus kann die Leitung der Stadtbücherei im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen auf die Erhebung von Gebühren verzichten.</p> <p>(3) Bei Überschreitung der Leihfristen werden folgende Säumnisgebühren fällig:</p>															
	Erwachsene (ab 18 Jahren)	Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren													
Nach Ablauf der Leihfrist	4 Euro	2 Euro													
Ab dem 15. Tag nach Ablauf der Leihfrist	6 Euro	4 Euro													
Ab dem 30. Tag nach Ablauf der Leihfrist	12 Euro	6 Euro													
<p>Die Säumnisgebühren werden unabhängig von der Anzahl der nicht fristgerecht zurückgegebenen Medien erhoben. Sie sind unabhängig von einer schriftlichen Benachrichtigung zu bezahlen.</p> <p>Für Medien, die trotz schriftlicher Aufforderung nicht zurückgegeben werden, wird der Wiederbeschaffungswert eines neuen Exemplars in Rechnung gestellt. Der Betrag ist mit Rechnungsstellung durch die Universitätsstadt Tübingen zur Zahlung fällig. Dabei können zusätzliche Gebühren entstehen.</p>															

Gebühren ist die Ausleihe wieder möglich.

(4) Für die Vorbestellung ausgeliehener Medien, die Ausstellung eines Leseausweises anstelle eines verlorengegangenen oder nicht durch normale Abnutzung unbrauchbar gewordenen Ausweises und für Ausdrucke und Kopien werden folgende Gebühren fällig:

Vorbestellungen je Medium	1 Euro
Leseausweis als Ersatz	2,50 Euro
Kopien und Ausdrucke	
Schwarz-weiß DIN A4	0,10 Euro
Schwarz-weiß DIN A3	0,20 Euro
Farbe DIN A4	1,20 Euro
Farbe DIN A3	2,40 Euro

(5) Durch Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbücherei entstehende besondere Kosten sind von diesen in tatsächlicher Höhe zu erstatten, insbesondere bei Beschädigungen von Einrichtungsgegenständen oder Geräten.

(6) Offene Gebühren sind unverzüglich zu begleichen.

§ 8

Ausschluss von der Benutzung

Wer wiederholt gegen diese Benutzungsordnung oder gegen die Anordnungen des Personals der Stadtbücherei verstößt, kann ganz oder zeitweise von der weiteren Benutzung der Stadtbücherei ausgeschlossen werden. Das gilt insbesondere bei Zahlungsrückständen oder bei nicht fristgerechter Rückgabe von Medien. Bei begründetem Verdacht auf Verstöße gegen geltende Gesetze erfolgt ein sofortiges Hausverbot und Strafanzeige.

§ 12

In-Kraft-Treten ¹⁾

§ 9

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt zum 1. Juni 2003 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Benutzungsordnung für die Stadtbücherei vom 28. Juni 1993 in der Fassung vom 12. Juli 2001 außer Kraft.

Tübingen, den 7. April 2003
Russ-Scherer

Brigitte

Oberbürgermeisterin

- ¹⁾ Bekannt gemacht im Schwäbischen Tagblatt Nr. 86 vom 12.04.2003, geändert durch
1. Satzung vom 20.10.2008 (Schwäbisches Tagblatt Nr. 250 vom 25. Oktober 2008)
 2. Satzung vom 10.05.2010 (Schwäbisches Tagblatt Nr. 110 vom 15. Mai 2010, Inkrafttreten am 01. Juli 2010)
 3. Satzung vom 14.05.2012 (Schwäbisches Tagblatt Nr. 121 vom 26. Mai 2012, Inkrafttreten am 01. Juli 2012)
 4. Satzung vom 16.12.2013 (Schwäbisches Tagblatt Nr. 300 vom 28. Dezember 2013)

Diese Satzung tritt zum XX.XX.2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Benutzungsordnung für die Stadtbücherei vom 07. April 2003 in der Fassung vom 16. Dezember 2013 außer Kraft.

Tübingen, den XX.XX.2017
Palmer

Boris

Oberbürgermeister